



Hauptsponsor:



Partner:



Glarner
Kantonalbank

glarnerSach
sichern & versichern

Medienpartner:

somedia
PRODUCTION
PRINT VIDEO WEB



Sonja und Franz Leupi,
Obstalden

Für ein starkes Glarnerland.

Wir planen mit Ihnen
die Pensionierung.



**Glarner
Kantonalbank**

Gemeinsam wachsen.

Nr. 4 / 1. April 2015
68. Jahrgang

Auflage 1000 Exemplare
erscheint monatlich
Abonnementspreis: CHF 25.–

Druck und Versand:
Somedia Production
8750 Glarus

Redaktionsschluss
Nr. 5–2015: 20. April 2015

Erscheinungsdatum
Mittwoch, 5. Mai 2015

glarnerturnen

Präsident GLTV
Chrigel Büttiker
Goldigen 18, 8754 Netstal
Tel. 055 650 24 22, Fax 055 650 24 23
E-Mail: praesident@gltv.ch

Technische Abteilung
Thomas Nef
Mattstrasse 40, 8754 Netstal
Tel. 055 640 39 53, Natel 079 825 58 65
E-Mail: technik1@gltv.ch

Manuela Rohr-Menzi
Dorf 1, 8758 Obstalden
Tel. 055 614 18 60, Natel 079 697 31 71
E-Mail: technik3@gltv.ch

Sekretariat TA
Elsbeth Kundert
Schulstrasse 3, 8867 Niederurnen
Natel 079 249 27 62, E-Mail: ta@gltv.ch

Geschäftsstelle
Jasmin Brändli
Sytenweg 18, 8867 Niederurnen
Natel 078 967 66 57, E-Mail: gs@gltv.ch

Redaktion «glarner turnen»
Melanie Gerber
Altgasse 9, 8865 Bilten
Natel 079 730 38 88, E-Mail: projekte@gltv.ch

Inserate/Adressverwaltung «glarner turnen»
Jasmin Siemon
Landstrasse 19a, 8868 Oberurnen
E-Mail: redaktion@gltv.ch

Spenden-Konto GLTV
Glarner Turnverband,
Technische Abteilung, 8750 Glarus
PC 34-201310-7

www.gltv.ch

kanton **glarus**  **SWISSLOS**
Sportfonds

Titelbild



Erfolgreich am Netz:
Netstal 39+ gegen
TV Niederurnen 2.

Foto: Melanie Gerber



INTERSPORT
LÜSCHER
NIEDERURNEN

Lüscher Sport AG
Hauptstrasse 35
8867 Niederurnen
055 610 27 06



- malt
- tapeziert
- isoliert
- verputzt

Telefon 055 620 11 13
Natel 079 335 25 78
Fax 055 610 17 20

Peter Rhyner AG **TANKREVISIONEN**
8750 Glarus Tel. 055 640 13 91

www.somedia-production.ch

somedia
PRODUCTION
PRINT VIDEO WEB

SORGFALT, SERVICE UND
ATTRAKTIVEN
DIGITALDRUCK, GLARUS

TERMINE «GLARNER TURNEN» 2015

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
GT Nr. 5	20. April 2015	5. Mai 2015
GT Nr. 6	18. Mai 2015	2. Juni 2015
GT Nr. 7	22. Juni 2015	7. Juli 2015
GT Nr. 8/9	17. August 2015	1. September 2015
GT Nr. 10	21. September 2015	6. Oktober 2015
GT Nr. 11	26. Oktober 2015	10. November 2015
GT Nr. 12	30. November 2015	15. Dezember 2015

Die Beiträge müssen bis Redaktionsschluss bei der Redaktion eintreffen oder vorge-
merkt sein. Redaktion «glarner turnen», Melanie Gerber, redaktion@gltv.ch.

GLARNER TURNEN

Ich bestelle ein Jahresabonnement «glarner turnen» für CHF 25.–.

Vorname: _____ Name: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort _____

Einsenden an: Jasmin Siemon, Landstrasse 19a, 8868 Oberurnen, redaktion@gltv.ch

INHALT

Impressum		1
Redaktion		3
Ausschreibung	WK Schiedsrichter Fit&Fun	9
	Swisslos Gelder	11
Berichte	Glarner Sportlerwahl	24
	Kreiskurs 35+	29
	Wintermeisterschaft Faustball	26
	Wintermeisterschaft Volleyball	26
Vereine		30
Agenda		46



FÖRDERER DER
LEISTUNGSSPORTGRUPPEN
KUNSTTURNEN UND
RHYTHMISCHE GYMNASTIK



Förderer mit Goldstatus

A. Kuster Sirocco AG, Schmerikon

Förder mit Silberstatus

Büro Z – Büttiker, Netstal
Proto Chemicals AG, Mitlödi

Förder mit Broncestatus

Familie Gmür-Marti, Amden
Oswald Baukeramik GmbH, Netstal

Förderer mit Gönnerstatus

Isaak-Winteler Hansruedi, Bilten
Zimmermann Heinrich, Bilten
Seiler Heinz, Embrach
Roux Albert, Ennenda
Drogerie Singer, Baur Ueli und Lucia, Niederurnen
Winteler-Giger Hans, Bilten
Hefti-Oswald Fritz, Glarus
Jakober Fritz, Glarus
Giovanoli-Gantenbein Bruno, Mitlödi
Schwarzenbach-Hässig Kurt, Oberurnen
Guggiari Bruno, Glarus
Dürst Hansjörg, Ennenda
Kubli Corinta, Mitlödi
Schärer E., Linthal
Reumer-Holdener Jean, Niederurnen
Bertini M., Ennenda
Rüegg-Kuchel Emil, Schwanden
Weber R., Mollis

Einige Förderer wünschen nicht namentlich erwähnt zu werden.

VIELEN HERZLICHEN DANK ALLEN FÖRDERERN FÜR
IHRE UNTERSTÜTZUNG.

FK SCHIEDSRICHTER FIT & FUN

- Datum: Freitag, 24. April 2015
 Dauer: 19.00 – ca. 22.00 Uhr
 Ort: Sporthalle Schwanden
 Leitung: Ressort Turnen 35+
 Ziel: Auffrischung Schiedsrichter Fit & Fun
 Teilnehmer: GLTV-/GRTV-Mitglieder (Turnen 35+ und Aktive)
 Kosten: GLTV-/GRTV-Mitglieder gratis, alle anderen Fr. 30.–
 Versicherung: Alle STV Mitglieder sind gemäss Reglement bei der SVK-STV gegen Haftpflicht und Unfallzusatz versichert
 Besonderes: Für 2016 werden 2 Übungen ausgewechselt, daher findet im 2016 wieder ein Grundkurs statt.
 Mitnehmen: Weisungen, Kursausweis, (Richterausweis) STV-Mitgliederausweis, Notizmaterial, Trainer, Hallenschuhe.
 Anmeldung: bis spätestens Freitag, 17. April 2015
 Sekretariat TA GLTV
 Elsbeth Kundert, Schulstrasse 3, 8867 Niederurnen
 E-Mail: ta@gltv.ch

Auf eine rege Teilnahme freut sich das Ressort Turnen 35+, Ruedi Menzi

Anmeldetalon FK Schiedsrichter Fit & Fun, 24. April 2015, Schwanden

Verein	
Name	Vorname
Telefon	E-Mail

Kaebli

Ihr Spezialist für:

- Ofenbau
- Plattenbeläge
- Cheminéebau

Ofenbau und Plattenbeläge
Jakob Aebli • Matt • 8783 Linthal

Telefon 055 643 33 30 • Fax 055 643 33 40


Das Haus der Gastlichkeit!

- Gemütliche Gaststube
- Sitzungszimmer – grosser Saal – Hotelzimmer


 Auf Ihren Besuch freut sich
 Fam. H. + J. Azevedo
 055 644 11 71

**Fantastische
 Glarner Bergwelten**

Läderach

chocolatier suisse

Confiserie Läderach | Rathausplatz 3 | CH-8750 Glarus | Telefon 055 640 38 06 | Telefax 055 650 21 80 | www.laederach.ch

GESUCH UM SWISSLOS-GELDER FÜR MATERIALBESCHAFFUNGEN

Verein: _____

Material	Preis
_____	Fr. _____
Totalbetrag:	Fr. _____

Ort/Datum: _____

 Unterschrift Präsidentin/Kassierin

Nach Möglichkeit unseren Materialsponsor Lüscher Sport, Niederurnen berücksichtigen! Bitte Rechnungskopie als Beleg und einen Einzahlungsschein beilegen.

 Einzureichen mit den genannten Unterlagen bis **30. Juni 2015**.

ACHTUNG: die Gesuche können nur berücksichtigt werden, wenn sie bis spätestens 30. Juni 2015 eingereicht werden an:

 Geschäftsstelle GLTV
 Jasmin Brändli
 Sytenweg 18
 8867 Niederurnen

poststrasse 4 • 8867 niederurnen • 079 216 43 16

ho-ho.ch
wir realisieren ideen

- **textildruck**
- **beschriftungen**
- **digitaldruck**
- **fotoprodukte**

facebook.com/hohoniederurnen

Verstauchungen - Muskelschmerzen
Prellungen - Schürfwunden - Blessuren
aller Art....

....niemand wünscht es Dir!

Sollte es trotzdem geschehen, sind
wir mit unserer Erfahrung Dein erster
Ansprechpartner!

Ihre Dorfdrogerie - immer aktuell

**DROGERIE SINGER
NIEDERURNEN**
Parfumerie Reform Farben

Ueli Baur

Tel. 055 610 26 54 • drogerie.singer@bluewin.ch

Im Glarnerland ist
Freundlichkeit ansteckend.

Darum wechseln so viele
Glarnerinnen und Glarner zu uns.
Wir freuen uns auf Sie.

055 642 25 25
info@glkv.ch
www.glkv.ch



sympathisch | kompetent | persönlich

Glarner Krankenversicherung

DIE GLARNER SPORT-FAMILIE FEIERTE IHRE AUSHÄNGESCHILDER

Am Freitag, 27. Februar 2015, wurden die Glarner Sportler des Jahres 2014 in der Lintharena in Näfels an einer Gala-Feier ausgezeichnet. Über 300 Sportbegeisterte – die Sportler selbst, Eltern, Verwandte, Bekannte, Vereins- oder Verbandskollegen, Vertreter aus der Politik und Sponsoren – haben an der Gala-Nacht des Glarner Sports teilgenommen.



Bei den Frauen gewinnt Carmen Brussig vor Susanne Tanno und Marina Nechaeva. (Bilder: Ruedi Gubser/SO)

DIE GEWINNER DER GLARNER SPORTLERWAHL 2014

Männer

1. Patrick Küng (Obstalden, Ski alpin), 39,8 Prozent; 2. Jonas Müller (Näfels, Eishockey), 18,5 Prozent; 3. Jan Freuler (RBT Glarnerland, Rad), 17,5 Prozent.

Frauen

1. Carmen Brussig (Niederurnen, Judo), 29,4 Prozent; 2. Susanne Tanno (RSV Linth, Schwimmen), 18,7 Prozent; 3. Marina Nechaeva (RG Glarnerland, Rhythmische Gymnastik), 18,0 Prozent.



Gabriel Kundert, Präsident sportglarnerland.ch, überreicht Vreni Schneider den Life Time Award für ihr Lebenswerk.

Junioren

1. Tom Elmer (Glarus, Leichtathletik), 29,2 Prozent; 2. Patrick Hunold (Mollis, Schiessen), 20,2 Prozent; 3. Pascal Müller (Oberurnen, Nordische Kombination), 14,3 Prozent.

Juniorinnen

1. Lydia Hiernickel (Schwanden, Langlauf), 46,2 Prozent; 2. Sonia Maddalon (Glarus, Karate), 23,5 Prozent; 3. Mia Walser (Ennenda, Sportklettern), 12,7 Prozent.

Teams

1. biogas volley näfels, 32,2 Prozent; 2. Sportschützen Glarnerland, 22,6 Prozent; 3. Bobteam Rohr 21,4 Prozent.

Teams Nachwuchs

1. Curlingclub Glarus Juniorinnen, 28,3 Prozent; 2. Laura Haller/Fabienne Heer (Jazz und Modern), 24,3 Prozent; 3. Sportschützen Glarnerland, 20,8 Prozent.



- Sanitäre Anlagen
- Sanitärplanungen
- Spenglerei

Landstrasse 5, 8754 Netstal, Tel. 055 640 32 02

start2drive - fahrschule
kreative - ausbildung
kompetente - weiterbildung
Auto - Motorrad - Lastwagen - Car - Anhänger



Fritz Mühlemann 079 421 58 56 | start@start2drive.ch | www.start2drive.ch

seliner

SCHREINEREI

Im Fennen 13, 8867 Niederurnen
 055 610 27 36, www.selinerag.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in
 unserer Ausstellung auf 300m²



AUTOBETRIEB SERNF TAL AG
CH - 8765 Engi

Tel. 055 642 17 17 www.sernftalbus.ch
 Fax 055 642 24 33 info@sernftalbus.ch

Gasthaus zum Adler 8765 Engi

- Saal für zirka 80 Personen • Seminare, Sitzungen • Beamer, Leinwand, Video, CD, Internetanschluss (Wireless)
- Fünf Doppelzimmer mit DU/WC/TV, Internetanschluss (Wireless)
- Gutbürgerliche Küche • Mittwoch Ruhetag und Sonntag ab 18 Uhr geschlossen



Frau Verena Blumer
www.adler-engi.ch • Telefon 055 642 16 80 • Fax 055 642 21 43 • gasthaus@adler-engi.ch

Bergli
 RESTAURANT GLARUS

GLARNER TURNER ERKOREN DEN WINTERMEISTER IM FAUSTBALL

Am Schlussabend der Glarner Wintermeisterschaft Faustball im Sportzentrum Filzbach kam es zur Wachablösung, indem der mehrjährige Dominator Turnverein Netstal den Finaleinzug verpasste. Das Turnier nahm fast die Gestalt einer Faustball-Nacht an. Es wurde von 19.00–23.30 Uhr gespielt.

Am Freitagabend, 6. März, durfte Pierre Rohr, als Ressortleiter Spiele, total 9 Mannschaften zur Ausmarchung in der 3-fachen Turnhalle zur Erkörung des Wintermeisters begrüßen. Diese Mannschaften rekrutierten sich aus Aktivturnern und Männerturnern. Die Sektionen MTV Biltten, MTV Mollis und MTV Netstal stellten je 1 Mannschaft. Die Männerriege Glarus deren 2. Der TV Niederurnen sowie der TV Netstal traten mit je 2 Mannschaften an.

Gespielt wurde auf dem Grossfeld, das sich über die 3-fache Turnhalle erstreckt. Laufarbeit war also angesagt. Dies stellte eine Spielform dar, die von keinem Verein während des Jahres gespielt werden kann. Wo stehen im Kanton schon 3-fach Turnhallen und wenn, sind sie anderweitig belegt.

Aus den Spielen der Vorrunden ging hervor, dass nur noch die 4 Mannschaften, der TV Netstal, TV Niederurnen 1 und 2 sowie die Männerriege Glarus um den Titel kämpfen konnten. Die Durchschlagskraft dieser 4 Mannschaften zeigte sich bereits bei den Wintermeisterschaften 2013 und 2014. Die restlichen 5 Mannschaften kämpften um die Rangfolge 5 bis 9.

Im kleinen Final, im Spiel um den Bronzeplatz, massen sich der TV Netstal und die Mannschaft von TV Niederurnen 2. Dieses Spiel wurde ausgeglichen geführt und so mussten alle 3 Sätze gespielt werden, bis schliesslich der Turnverein Netstal, im dritten entscheidenden Satz, der äusserst spannend verlief, über Niederurnen 2 siegte.

Finalspiel

Im grossen Final um Platz 1 und 2 wurde zwischen der jungen Mannschaft Niederurnen 1 (Durchschnittsalter ca. 30 Jahre) und der Männerriege Glarus (Durchschnittsalter ca. 60 Jahre) gefightet.

In 2 Sätzen wurden, äusserst knapp mit den Satzresultaten von je 11:9, die Jungspunde von Niederurnen Wintermeister. Mit dieser Finalpaarung wurde der mehrjährige Dominator TV Netstal in die Schranken gewiesen und es kam zur Wachablösung.

Es wird sich an der Sommermeisterschaft vom 31. August in Näfels zeigen, ob sich der TV Netstal für diese «Schlappe» erfolgreich revanchieren kann oder ob ein neuer Stern am Faustballhimmel aufgegangen ist.

Die Männerriege Glarus, als Untersektion des TV Glarus alte Sektion hat sich an dieser Meisterschaft echt teuer verkauft und zeigte, dass man mit Erfahrung auch noch mit den Jungen mithalten kann.

Anlässlich der Rangverkündigung äusserte der Ressortleiter, dass es ihn freuen würde, wenn künftig noch mehr Mannschaften an den Sommer- und Wintermeisterschaften mitmachen würden.

Der Wintermeister TV Niederurnen 1 sowie der Vice-Wintermeister und gleichzeitig beste Männerriege MR Glarus durften je eine Schachtel Glarnerpastetli entgegennehmen.

Die Mannschaft des Männerturnvereins Bilten durfte einen Faustball als Preis entgegen nehmen. Dieser schöne Brauch wird auch an der Volleyball-Wintermeisterschaft gepflegt, indem diejenige Mannschaft, die noch nie preisgekrönt war und noch nie einen Ball entgegennehmen durf-

te, überrascht wird. Der MTV Bilten war überrascht und freute sich entsprechend.

Schlussbemerkung

Der Schreibende mit bald 60-jähriger Turnhallenpräsenz, jedoch noch nie mit dem Faustballspiel konfrontiert, da man diese Sportart in Ennenda (noch) nicht spielt, liess sich von der Atmosphäre in der Halle beeindrucken. Es kam keine Hektik wie beim Volleyballspiel auf. Gehässigkeit und Verbissenheit war nie zu spüren. Echter, fairer Sport wurde da geboten. Es läuft das Faustballspiel auch nicht so schnell. Was jedoch von den 5 Feldspielern gelaufen werden muss, ist beachtlich und hat nichts mit Altherrensport zu tun. Die Verteidigung hat stilsicher die langen Bälle



oben: Die Sieger aus Niederurnen.
rechts: Die zweitplatzierten MR Glarus.



nach vorne zu spielen, damit der Passeur den Ball für den Angreifer schön stellen kann. Man sah wirklich schöne Spielzüge auf einem guten Niveau. Chapeau!

Die Anforderungen an der Sommermeisterschaft, wo dann auf Rasen gespielt wird, dürften noch um einiges höher sein. Was ich als Nobody aus den Spielanlagen und dem Regelwerk mitnehmen durfte, sei für weitere Laien kurz zusammengefasst. Es sind je 5 Spieler auf dem Platz. 2 Verteidiger, ein Vorbereiter (Passeur) und 2 Angreifer. Der Ball ist mit dem Arm oder der Faust (offene Hände nicht erlaubt) zu schlagen. Berührt der Ball den Körper, ist es ein Fehler. Die auf 2 Meter gespannte Trennleine darf weder vom Ball noch von einem Spieler berührt werden. Aufschlag

hat immer die den Punkt abgegebene Mannschaft. Deckenberührung des Balles ist erlaubt, ausser beim Angriffsball. Ausserhalb des Feldes aufschlagende Bälle sind Fehler. Wird der Ball jedoch in der Luft zurück aufs Feld gespielt, läuft das Spiel weiter. Im gleichen Spielzug darf ein einzelner Spieler nur einmal den Ball berühren. Ein Angreifer darf ins gegnerische Feld eindringen, um zulange geratende Pässe, vor dem aufschlagen auf den Boden, ins eigene Feld zurückzuspielen. Ein Satz wird auf 11 Gewinnpunkte gespielt. Verläuft das Spiel ausgeglichen, gewinnt die Mannschaft, die zuerst 15 Punkte erreicht hat. (Alles ohne Gewähr)

Kaspar Elmer

Hermann Freuler, Glarus

empfiehlt beste Qualitätsweine
und Spirituosen

Telefon 055 640 12 08

KAMPF UM DEN TITEL: «WINTERMEISTER VOLLEYBALL TURNER»

Mitte März fand in Filzbach die Schlussrunde Volleyball Turner statt. 17 Mannschaften, gestellt von 10 Vereinen, spielten um Sieg und Ligaerhalt.

1. LIGA

Packende Halbfinalspiele

Nach einer gelungenen Vorrunde reiste der TV Niederurnen 1 als Favorit nach Filzbach. Im ersten Halbfinal trafen die Niederurnen auf den TV Näfels. Der erste Satz war teilweise sehr ausgeglichen, gegen Ende aber hatte Niederurnen die Nase immer etwas vorne und konnte so den ersten Satz mit 25:20 für sich entscheiden. Im zweiten Satz fand Näfels kein Rezept mehr gegen die stark aufschlagenden Niederurnen. Beim Stand von 24:7 hatte Niederurnen den ersten Matchball, welchen Näfels abwehren konnte. Der zweite Matchball wurde gekonnt verwertet und Niederurnen zog als erste Mannschaft in den Final ein.

Im zweiten Halbfinal hiessen die Gegner TV Oberurnen 1 gegen TV Mühlehorn 1. Mühlehorn revanchierte sich in diesem Spiel für die Vorrunden-Niederlage und zeigte mit einem starken Angriffsspiel, dass sie bereit für den Final waren. Mit 16:25 und 17:25 zog Oberurnen den kürzeren und musste den Mühlehornern den Vortritt lassen.

Wer schafft den Ligaerhalt?

Vor den Finalspielen kämpften Linthal 1 und Netstal 1 um die Plätze 5 und 6. Der Ehrgeiz war spürbar, schliesslich wollte keine der beiden Mannschaften in die 2.

Liga absteigen. Mit 25:16 gewann Linthal den ersten Satz, was noch nichts verheissen sollte. Netstal wurde wachgerüttelt und kam immer besser ins Spiel und gewann den zweiten Satz mit 25:17. Ein entscheidender dritter Satz musste her. Beide Teams schenkten sich gegenseitig nichts und kämpften um die Punkte. Netstal hatte dabei das glücklichere Ende und gewann schliesslich 16:14.

Der Kampf um Rang 3

Oberurnen und Näfels machten sich bereit für das Spiel um Rang 3. Näfels schien sich von der Halbfinal-Niederlage erholt zu haben und spielt besser auf als zuvor. Mit 25:21 konnten sie damit den ersten Satz für sich entscheiden. Im zweiten Satz legte Oberurnen vor und beim Stand von 19:15 nahm Näfels ein Timeout. Das Time-

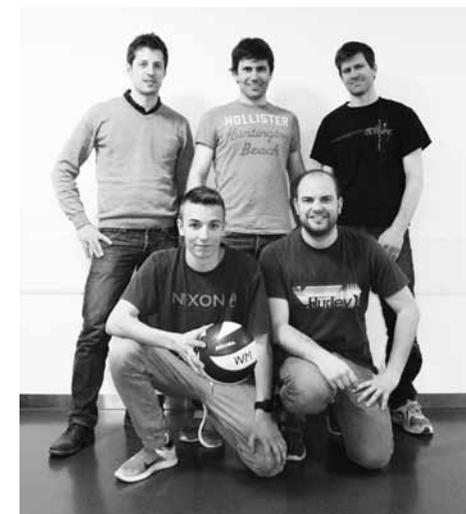


Erfolgreiche Oberurner Abwehr im Spiel um Rang 3 in der 1. Liga.

out erzielte leider nicht die erhoffte Wirkung und Oberurnen kam beim Stand von 24:17 zum ersten Satzball. Näfels wehrte sich tapfer dagegen, konnte aber den Verlust des zweiten Satzes nicht mehr verhindern. Im umkämpften dritten Satz spielten beide Mannschaften gleichermassen gut auf. Oberurnen konnte gegen Schluss aber davon ziehen und spielte beim Stand von 14:11 zum ersten Matchball auf. Angefeuert von den mitgereisten Näfelser Fans wehrte Näfels mehrere Matchbälle ab und zeigte sich sehr kämpferisch. Zum Frust von Näfels gewann Oberurnen aber den alles entscheidenden dritten Satz doch noch mit 17:15.

Niederurnen oder Mühlehorn?

Auch in diesem Jahr hiess die Finalpartie Niederurnen gegen Mühlehorn. Schaffte Niederurnen die Titelverteidigung oder revanchierte sich Mühlehorn für die vergangenen Finalniederlagen? Das Spiel wurde angepiffen und Mühlehorn gab sogleich den Standpunkt durch und entschied umkämpfte Bälle am Netz immer wieder erfolgreich für sich. Niederurnen nahm beim Stand von 14:6 ein Timeout, um Schlimmes zu verhindern. Die klaren Worte zeigten Wirkung und Niederurnen konnte in Folge Punkte für sich entscheiden und holte bis zum Stand von 18:18 auf. Mühlehorn liess sich dadurch aber nicht beirren und konnte durch effiziente Abschlüsse im Angriff den ersten Satz mit 25:19 für sich entscheiden. Wer auf eine Reaktion vom Titelverteidiger wartete, wartete leider vergebens. Auch im zweiten Satz war Mühlehorn die dominierende Mannschaft und zog davon. Niederurnen konnte zum Schluss noch zwei Matchbälle abwehren, dies reichte aber nicht mehr, um den Sieg der Mühlehornern



Der verdiente Wintermeister aus Mühlehorn. (es fehlt: René Lüthi)

zu verhindern. Mit dem Punkt zum 25:15 durften sich die Mühlehornern als neuen Volleyball Wintermeister feiern lassen.

2. LIGA

TV Ennenda spaziert in die 1. Liga

Das erste Halbfinalspiel zwischen dem TV Ennenda und dem TV Niederurnen 2 dauerte nicht lange. Die Ennendaner zeigten deutlich, wer Herr auf dem Platz ist und gewannen ihre erste Partie deutlich mit 25:11 und 25:5.

Im zweiten Halbfinal standen sich der Aufsteiger TV Netstal 39+ und TV Linthal 2 gegenüber. Die Netstaler überraschten in der Vorrunde mit Platz 2 und man war sichtlich gespannt, ob sie die gute Form in die Finals Spiele mitnehmen konnten. Das Spiel war spannend und die beiden Mannschaften kämpften um jeden Punkt mit dem Ziel vor Augen, in den Final einzuziehen zu können. Nachdem die Linthaler



Alle Mannschaften zeigten faire Spiele.

den ersten Satz gewannen, revanchierten sich die Netstaler im zweiten Satz und setzten sich knapp mit 26:24 durch. Im Entscheidungssatz spielten die Mannschaften gleichermassen gut, Netstal fehlte am Schluss aber das nötige Quäntchen Glück und Linthal gewann 15:13 und zog in den Final ein.

Ennenda und Linthal waren nun bereit für das Finalspiel. Kurz nach dem Anpfiff merkte man auch schon, dass auch dieses Spiel wohl nicht lange gehen würde. Die Ennendaner spielten im gleichen Rhythmus wie schon gegen Niederurnen weiter und entschieden den ersten Satz mit 25:9 für sich. Im zweiten Satz blieb die Reaktion von Linthal aus und Ennenda spazierte mit 25:11 zum Sieg und darf in der nächsten Wintermeisterschaft wieder in der ersten Liga spielen.

Der Aufsteiger am Schluss auf Rang 3

TV Niederurnen 2 und TV Netstal 39+ machten sich bereit für das Spiel um

Rang 3. Beide Teams strebten nach einem Sieg, um die Halbfinalniederlage zu vergessen. Die immer wieder hart umkämpften Ballwechsel machten das Spiel spannend. Die Netstaler waren jedoch immer etwas voraus und konnten das Spiel in zwei Sätzen für sich entscheiden.

Der Gang in die 3. Liga

Im Abstiegsspiel zwischen dem TV Mollis und dem TV Netstal 2 war die Ausgangslage gleichermassen ungemütlich, schliesslich wollte keiner von beiden in den sauren Apfel beissen.

Die Teams schenkten sich gegenseitig nichts und kämpften um jeden Punkt. So war es auch nicht überraschend, das es nach zwei Sätzen 1:1 stand und auch in diesem Spiel ein Entscheidungssatz her musste.

Mollis war dann im dritten Satz die bessere Mannschaft und konnte sich mit 15:9 vor dem Abstieg retten.

3. LIGA

Zwei unterschiedliche Halbfinale

Um den ersten Platz im Final spielten der TV Niederurnen 3 gegen den DTV Braunwald. DTV? Nein, keine Frauen, sondern lediglich eine kleine feine Männertruppe, die sich dem DTV angeschlossen haben. Mit guten Ballwechsellern und erfolgreichen Punkten gewann Niederurnen den ersten Satz klar mit 25:14.

Im zweiten Satz kamen die Braunwaldner immer besser ins Spiel und zeigten, dass sich das Training in der Höhenluft doch noch gelohnt hat. Die Nerven hielten und mit 27:25 stand es anschliessend in den Satzverhältnissen 1:1.

Im dritten Satz legte der DTV Braunwald einen Blitzstart hin und es stand nach wenigen Minuten bereits 8:2. Dieser Zwischenstand war Grund genug für Niederurnen ein Timeout zu nehmen. Braunwald liess sich dadurch aber nicht beirren und spielte munter weiter bis zum Matchball, welchen sie im zweiten Anlauf mit 15:9 verwerteten.

Bevor der zweite Halbfinal gespielt werden konnte, musste zuerst noch der Gegner von Oberurnen im Spiel zwischen dem TV Engi und TV Mühlehorn 2 eruiert werden. Die Mühlehorner konnten sich problemlos mit 25:16, 25:16 durchsetzen und waren warm gespielt für den Halbfinal.

Die Oberurner zeigten, dass sie Ambitionen zum Aufstieg hegten und spielten einen starken ersten Satz. Mühlehorn fand kein Rezept dagegen und musste den ersten Satz mit 9:25 an Oberurnen abgeben. So einfach wollte man die Oberurner nicht in den Final ziehen lassen und man konnte im zweiten Satz schon etwas besser mithalten. Oberurnen war aber eine Spur besser und konnte mit 25:16 auch den

zweiten Satz zu seinen Gunsten wenden. Somit stand das Finalspiel fest: DTV Braunwald gegen TV Oberurnen.

Emotionen beim Aufsteiger

Der TV Oberurnen startete gut in den ersten Satz gegen den DTV Braunwald und konnte immer wieder einen sicheren Punktevorsprung herausholen. Die Braunwalder liessen sich aber nicht einfach so abhängen und konnten Rückstände immer wieder gekonnt aufholen. Die Oberurner liessen im ersten Satz aber nichts anbrennen und gewannen 25:19.

Im zweiten Satz gings dann schon eindeutiger zu und her. Das einberufenen Timeout der Braunwaldner beim Stand von 19:9 konnte es leider auch nicht mehr richten. Die Oberurner konnten ihr Spiel durchziehen und gewannen auch den zweiten Satz mit 25:10.

Die Freude über das gewonnene Finalspiel und den Aufstieg in die zweite Liga waren weder zu übersehen, noch zu überhören.

Siegerehrung und Dank

Zum Schluss durfte Silvan Thoma vom GLTV Ressor Spiel den glücklichen Siegern einen Volleyball überreichen. Er bedankte sich bei allen Beteiligten für die fairen und verletzungsfreien Spiele und hofft, ebenso viele Mannschaften an der Sommermeisterschaft begrüßen zu dürfen.

Melanie Gerber

KREISKURS 35+ DES GLTV IN SCHWANDEN

Am Samstagvormittag, 14. März, stellten sich 15 motivierte Leiterinnen und Leiter dem 5-köpfigen Ausbildungsteam unter die Führung von Ressortleitung Ruedi Menzi, Mollis.

Mit dem neuen Modus, dass die einzelne Lektion auf 50 Minuten begrenzt wurde, konnten alle 5 Ausbildner ihr vorgesehene Programm an den Mann/die Frau bringen, so dass vom schönen Frühlingstag doch noch der Nachmittag zur freien Verfügung stand.

Den Start legte Agnes Gerber in der ersten Lektion mit einer Schrittfolge und unüblichem Handgerät hin. Es galt einen Kurzreigen zu bekannter Musik von Udo Jürgens einzuüben und die Trainerjacke oder der Pulli wurden zum einfachen Handgerät um-manipuliert. Da doch alle Kursteilnehmer offenbar mit einem guten

Musikgefühl und einem Taktverständnis gesegnet sind, wurde das Ziel innert der Lektion spielend erreicht. Ein erfahrener Oberturner gab zu verstehen, dass er jeweils in seinem Verein einige Turnstunden investieren müsse, wenn es um die Einstudierung einer Turnerkränzli-Nummer gehe. Hier ginge es im Nu. Liegt es etwa an der charmanten Vorturnerin Agnes?

Die Lektion von Martin Straub stand unter dem Motto: «Spielerisches Ausdauertraining». Martin zeigte diverse Fangspiele und Stafettenformen. Gestartet in Gruppen, aufgestellt in einem Karre, wurde mit je einem Würfel die Laufrendenzahl ermittelt. Wer z. B. zuerst 50 Punkte erreichte, hatte gewonnen oder auf Zeit gespielt mit der höheren Rendenzahl.

Bei Feuer, Wasser und Luft musste bei freiem Lauf in der Halle innert kurzer Re-



Bei dieser Rollenstafette war Geschicklichkeit und Teamwork gefragt.

aktionszeit die Aussenwand berührt, in einem bestimmten Kreis sich eingefunden oder den Fussboden nicht mehr berührt werden. Drei Bändelträger bildeten die Jäger. Bei freiem Lauf rief der Leiter die Zahl, wie gross die sich bildenden Gruppen sein mussten. So zum Beispiel zweier, dreier etc. Gruppen. Die Jäger jagten die überzähligen Mitläufer, die nicht zeitgerecht in einer Gruppe Unterschlupf fanden. So wurden die Gejagten zu den Jägern umgepolt. Eine Stafette fesselte die Teilnehmer ebenso. Auf einer Bank wurde ein Ries Jasskarten mit dem Bild nach unten ausgelegt. Je ein Läufer lief die Holstrecke und legte die Karte auf die Zielbank.

Zur allgemeinen Überraschung wurde nach dem Durchlauf nicht die Anzahl der Karten gezählt, sondern der Kartenwert, je nach Bestimmung des Trumpfes durch den Spielleiter ergab sich ein komplett



Agnes beim eleganten Hüftschwung.

anderes Schlussergebnis. Es ist festzustellen, dass das spielerische Moment im Menschen immer wieder durchbricht, in der Gruppe ist das Erlebnis noch attraktiver. So hatte Martin überhaupt keine Mühe seine Schäfchen zu motivieren. Sie gaben einfach alles.

Zur wohlverdienten Kaffeepause wurde von den fleissigen Bienchen wiederum Gebackenes und ein feiner Zopf aufgetischt, damit man wieder zu neuen Kräften kam. Besten Dank!

Dem Kursleiter Ruedi Menzi oblag es, der Turnerschar mit etwas Theorie, unterstützt durch eine Beamer-Projektion, die Trainingslehre etwas näher zu bringen. Der Grundsatz lautet: «Das Ziel wird so definiert, dass ich weiss wie sich sportliche Leistungsfähigkeit zusammensetzt und ich kann die Übung auf mein Zielpublikum anpassen». So galt es schliesslich in 4 Gruppenarbeiten die Themen Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Beweglichkeit so zu erarbeiten, dass diese in einer Turnstunde für diverse Teilnehmergruppen angepasst waren. So galt es je eine Variante mit leichten Anforderungen so etwa für Senioren/-innen, der mit einer mittleren Anspruchskadenz oder gar mit einer anspruchsvollen Erwartungshaltung abzudecken.

Mit den Präsentationen der diversen Lösungsansätze wurden diverse Inputs den Teilnehmern für die Anwendungen in dem eigenen Verein mitgegeben.

Bei der 4. Lektion bestand Sabrina Seliner aus Niederurnen die Feuertaupe im Leiterteam mit Bravour. Das von ihr gewählte Arbeitsgerät waren die Turnmätteli. Als



Martin Straub instruiert die Jasskarten-Stafette.

Handgerät benutzt bildeten die Rollen ein ungewohntes Handgerät, das in diversen Schwungfolgen unter, neben, über oder rund um den Körper geschwungen wurde. Auch diverse Spielformen wurden gezeigt. So z. B. das sogenannte Völkern. Dabei galt es, nicht den Menschen zu treffen, sondern die vom Einzelnen geschützten, aufgestellten Rollen, die wie Kegel purzelten. Entweder vom Ball getroffen oder vom Schützenden, der sich immer um das Rollen in Schutzposition verschieben musste.

Gezeigt und eingeübt wurde auch eine anspruchsvolle Stafettenform. Es galt als Gruppe mit 1 überzähligen Rolle sich von A nach B zu verschieben. Natürlich möglichst schnell und ohne auf dem Boden abzustehen. Eine verflixht heikle Aufgabe.

Als letzte Lektion setzte sich Astrid Rhyner mit dem Footbag auseinander. Der Footbag ist ein von der SUVA vertriebenes halbgefülltes Sandsäckli, mit dem es gilt

diverse Gleichgewichtsübungen zu absolvieren. Ziel ist es, mit dem Säckli die Beinkraft zu stärken und das Gleichgewicht in diversen Positionen zu halten. Bekanntlich müssen wir im 21. Jahrhundert immer weniger körperlich schwer arbeiten und wir sitzen zu viel. D. h. dass sich 60% der Schweizer Bevölkerung zu wenig bewegen. Anwesende selbstverständlich ausgeschlossen!

Spielerische Formen, sowie abwechslungsweise mit wechselnden Schrittfolgen, Zehenständen, Ausfallschritten etc. forderten die Teilnehmer doch echt heraus. Erstaunlich ist, mit was für zum Teil einfachen Mitteln, die Menschheit sich bemüht, sich mehr zu bewegen. Würden immer alle genutzt, müsste es uns eigentlich immer supergehen!

Astrid konnte zum Schluss ihrer Lektion jedem Teilnehmer ein von der SUVA gedrucktes Broschürli, samt einem solchen Footbag abgeben. Abgegeben wurden

auch sämtliche Lektionen auf einer CD oder je nach Wunsch in Papierform.

Zum Abschluss des interessanten Kurses konnte Ruedi Menzi unter Mitteilungen bekannt geben, dass am Freitag, 24. April (von 19–22 Uhr) der Fortbildungskurs der Schiedsrichter FIT und FUN in Schwanden stattfindet. Am Samstag, 7. Nov. Findet der Kreiskurs II Turnen 35+ wieder in Schwanden statt. An diesem Samstag-nachmittag werden die 2 neuen vom STV kreierten Übungen für den FIT und FUN Wettkampf vorgestellt.

Der Kursleiter dankte zum Schluss allen Teilnehmern. Schade findet er (unter an-

deren), dass nebst den zwei wegen vereinsinternen Skitagen entschuldigten Vereinen DTV Kerenzen und MTV Ennenda, weitere Vereine dem Anlass fern blieben. Thomas Nef, verantwortlich für die Technik I im Kantonalvorstand, überbrachte die Grüsse des GLTV-Vorstandes und zeigte sich froh, dass mit der neuen Lektionsform der schöne Frühlingsnachmittag doch noch jedem zur Verfügung stand.

Die Kursteilnehmer dankten mit einem warmen Applaus dem Kursteam für das Gebotene sowie auch für den neuen Modus, bei dem nicht ein ganzer Tag investiert werden muss.

Kaspar Elmer

möbel bosshart

Inhaber Hans Stüssi, 8783 Linthal, Telefon 055 643 12 25



Möbel für jedes Budget – zu fairen Preisen!

(Ein Vergleich lohnt sich)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr;
Samstags durchgehend von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Unsere Dienstleistungen machen den Unterschied!

DTV UND TV BILTEN SKIWEEKEND 2015

Am Samstag, dem 7. März 2015, stand das alljährliche gemeinsame Skiweekend auf dem Programm.

Bei einem wunderschönen Sonnenaufgang und voller Tatendrang machten wir uns um 6.30 Uhr mit zwei Kleinbussen auf den direkten Weg Richtung Montafon. Unterwegs hielten wir uns mit erfrischenden Getränken bei Laune.

Nach kurzem Halt in unserer Unterkunft JUFA in Bartholomäberg ging es mit den ÖV zum Skigebiet Golm. An der Bergstation angekommen erwartete uns Kaiserwetter und ein wunderschönes Bergpanorama. Nun zog es uns auf die super präparierten Skipisten. Um 12.30 Uhr trafen wir uns im Berghof Golm auf 1890 m ü. M. zum gemeinsamen Mittagessen. Am Nachmittag gingen die einen weiterhin Skifahren, der Rest der Gruppe widmete sich ambitioniert dem gemütlichen Teil, genannt Après Ski.

Nach der zehnminütigen Rückfahrt mit dem Bus bezogen wir die Zimmer der Jugendherberge. Um 19.00 Uhr trafen wir uns zum gemeinsamen Abendessen bei einem leckeren Buffet. Anschliessend liessen wir an der Hotelbar bei diversen Spielen den Abend ausklingen. Nach einer relativ kurzen Nacht assen wir um 7.00 Uhr Frühstück, später packten wir unsere sieben Sachen und checkten in der Unterkunft aus. Leider mussten wir feststellen, dass bei dem einen Kleinbus die Batterie leer war, jemand hat da wohl das Licht

vergessen auszumachen, an dieser Stelle werden keine Namen genannt.

Durch anstossen schafften wir es doch noch den Bus wieder in Gang zu bringen. So konnten wir nun wieder bei perfektem Wetter zur Talstation fahren und einen schönen Skitag geniessen. Die einen zog es allerdings direkt zum Après Ski.

Nächster Treffpunkt war um 12.00 Uhr zum Mittagessen am selben Ort wie gestern. Am Nachmittag ging jeder wieder seiner Leidenschaft nach. Leider ist noch ein Sturz auf den Hinterkopf zu erwähnen, dieser entpuppte sich dann später als eine kleine Hirnerschütterung, sonst geschahen zum Glück keine nennenswerten Unfälle.

Um 16.00 Uhr gab es an der Talstation die letzten stärkenden Getränke für den Nachhauseweg. Leider war Richtung Biltten oft stockender Verkehr, dadurch kamen wir verspätet sowie müde aber glücklich Zuhause an. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Martina Weber für die Organisation dieses gelungenen und lustigen Skiweekend's.

Roman Honegger



Die Biltner Turnerinnen und Turnen am diesjährigen Skiweekend in Bartholomäberg.



**HOLZBAU
BILTEN AG**

Sägestrasse 21 Tel. 055 / 619 55 55
8865 Biltten Fax 055 / 619 55 56

www.holzbau-biltten.ch

FTV BILTEN HAUPTVERSAMMLUNG

Vier neue Vereinsmitglieder sowie ein neues Ehrenmitglied

Zügig ging die Hauptversammlung des Frauenturnverein Bilten am Samstag dem 28. Februar 2015 im Restaurant Hirzli vonstatten. Nach einem feinen Nachtessen machten sich alle Beteiligten auf eine lange Versammlung gefasst, wurden doch die neuen Statuten angeschaut. Erstaunt waren alle Beteiligten, als es dann doch nicht so kam. Neben den durchgenommenen Traktanden durften wir vier neue Mitglieder in unserem Verein willkommen heissen. Yvonne Straub, unsere Präsidentin, wird Ehrenmitglied für 10 Jahre Arbeit im Vorstand. Herzlichen Dank Yvonne.



Yvonne Straub wird für 10 Jahre Vorstandstätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt.

Manuela Steingruber



TV UND TR ENGI IM NEUEM TRAINER ANZUTREFFEN



Erstmals in der über 100-jährigen Vereinsgeschichte des Turnvereins Engi haben sich der Turnverein und die Turnerinnenriege Engi einen gemeinsamen Trainer angeschafft. Das Set besteht aus Jacke, langer und kurzer Hose, T-Shirt mit und ohne Ärmel und einem Hoodie. Es kommt modisch-elegant daher und ist in den Farben von Engi – rot, weiss und schwarz – gehalten. Der Turnverein und die Turnerinnenriege Engi sind damit für jegliche sportliche Aktivitäten bestens gekleidet und freuen sich die kommenden Turnfeste und Anlässen gemeinsam in Angriff zu nehmen.

Ein herzliches Dankeschön von allen Turnerinnen und Turnern gebührt den Sponsoren Glarner Regionalbank, Bähler und Blumer Generalunternehmung Glarus Süd und Vreni Schneider Sport Elm, welche die Anschaffung des neuen Outfits mit grosszügigen Sponsorenbeiträgen ermöglicht haben.

Sämi Baumgartner

TURNERINNENRIEGE ENGI

70. HAUPTVERSAMMLUNG

Am Freitag, 20. Februar 2015, fand im Restaurant Adler die 70. Hauptversammlung der Turnerinnenriege Engi statt. Unter der Leitung der Vize-Präsidentin Andrea Marti 75, die kurzfristig einspringen musste, blickte die Versammlung mit den verschiedenen Jahresberichten auf ein ereignisreiches und arbeitsintensives Vereinsjahr 2014 zurück. Die Höhepunkte waren das Schauturnen der turnenden Vereine Engi im März und die Teilnahme am Turnfest im thurgauischen Rickenbach-Wilen im Juni gemeinsam mit dem Turnverein Engi. Im Weiteren standen verschiedene Arbeitseinsätze u.a. an der Hauptversammlung des Glarner Jagdvereins und an der Tagung der Glarner Turnveteranentagung auf dem Jahresprogramm. Andrea Marti 79 trat auf die diesjährige Hauptversammlung von ihrem Amt als Beisitzerin zurück. Sie war 7 Jahre im Vorstand tätig. Andrea Marti 79 bleibt der Turnerinnenriege Engi aber glücklicherweise weiterhin als Hauptjugileiterin und natürlich als Turnerin erhalten. Barbara Marti wird einstimmig als Nachfolgerin in den Vorstand gewählt. Mit grosser Freude durfte die Turnerinnenriege Engi in diesem Jahr sechs neue Mitglieder aufnehmen. Die zwei Aktivturnerinnen und die vier Jungturnerinnen nehmen bereits seit einiger Zeit aktiv am Vereinsleben teil. Bei den Auszeichnungen und Ehrungen errang Barbara Marti den Sieg in der Jahresmeisterschaft. Christine Hefli wurde für ihre 10-jährige Vereinstreue geehrt und zum Freimitglied ernannt. Mit dem obligaten Turnerlied wurde die diesjährige Versammlung geschlossen.

Im Anschluss liessen die Anwesenden das vergangene Vereinsjahr mit einer tollen Bildershow nochmals Revue passieren und genossen ein feines Nachtessen aus der Adlerküche. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an den gesamten Vorstand, an die Jugileiterinnen und ganz besonders an die Vize-Präsidentin Andrea Marti 75 für die Leitung der diesjährigen Hauptversammlung.

Karin Marti



Unsere sechs neuen Mitglieder:
Hinten v. links: Stephanie Pfammatter, Alice Vögeli, Simone Marti, Anita Grob
Vorne v. links: Julia Dällenbach, Irina Heldner.

FRAUENRIEGE ENGI

44. HAUPTVERSAMMLUNG

Am Freitag, 27. Februar 2015, konnte die Präsidentin Doris Baumgartner, nach einem gemütlichen Spaghettiplausch, 22 Turnerinnen zur 44. Hauptversammlung des Frauenturnvereins Engi begrüssen.

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung, wie auch die Jahresberichte wurden mit Applaus genehmigt. Die Jahresrechnung, erstmals erstellt durch die neue Kassierin, Daniela Luchsinger, schliesst mit einem kleinen Gewinn ab. Erika Haldemann bei den Dienstagsturnerinnen, sowie Vreni Bähler, Annarös Baumgartner und Daniela Hösli bei den Mittwochturnerinnen wurden als neue Vereinsmitglieder herzlich begrüsst. Fünf Turnerinnen durften auch dieses Jahr wieder für fleissigen Turnstundenbesuch ausgezeichnet wer-

den. Nach 13-jähriger Tätigkeit als Revisorin hat Hanni Baumgartner ihren Rücktritt von diesem Amt bekannt gegeben. Das neue Mitglied Vreni Bähler stellt sich für dieses Amt zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

Dank dem attraktiven Jahresprogramm ist es dem Frauenturnverein Engi gelungen wieder neue Mitglieder zu finden. Wir freuen uns über weitere Turnerinnen. Informationen finden Sie unter www.engi.tv.

Doris Baumgartner-Gnehm



Für fleissigen Turnstundenbesuch geehrt.

FTV ENNENDA

87. HAUPTVERSAMMLUNG

Dieses Jahr fand die HV nicht wie gewohnt im Gesellschaftshaus Ennenda statt. Die FTV-Frauen mussten sich ein Lokal ausserhalb von Ennenda suchen. Und so eröffneten unsere zwei Präsidentinnen Annelise Rechsteiner und Lisä Hefti nach einem Nachtessen im Stadthof in Glarus die 87. Hauptversammlung.

Auch dieses Mal verweilte die Versammlung am längsten beim Traktandum «Ehrungen»: Martha Rhyner wurde mit einer Laudatio in Gedichtform, verfasst und vortragen von Hanni Kern, für ihre langjährige Leiterintätigkeit und Mitarbeit im Vorstand geehrt. Martha hat sich entschieden auf diese HV von ihren Ämtern zurückzutreten und einfach wieder als «normale Turnerin» beim FTV dabeizusein. Die Versammlung dankte ihr für ihren grossen Einsatz mit einer Ernennung zum Ehrenmit-

glied des FTV. Für 20 Jahre Vereinstreue ehrte die Versammlung Margrit Ammann, Gret Egli, Ursi Schütz und Margrit Vögeli. Für fleissigen Turnstundenbesuch wurden folgende Turnerinnen ausgezeichnet: Mit nur einer einzigen Absenz Gret Egli und Helen Marty; für nur zwei Absenzen Vreni Wichser und Rosmarie Stüssi.

Vom Traktandum «Jahresprogramm» speziell erwähnen möchte ich unsere Vereinsreise im September: Sie führt uns dieses Jahr ins Unterengadin. Und wiederum dürfen wir wieder einen Brätliabend im Klöntal verbringen, dank zwei Turnerinnen aus unseren Reihen, die uns lieberweise zu sich einladen.

Auf alle Fälle: Unsere Präsidentin Lisä wünschte sich für unser Vereinsjahr viele schöne Turnstunden und gemütliche Zusammenkünfte.

Astrid Rhyner

Wir suchen

Leiterin im Teilpensum
20–50%

Wir turnen jeweils am
Montag, 20–21.30 Uhr

Interessentinnen melden
sich bei:

Astrid Rhyner
FTV Ennenda
ftv.ennenda@gmx.ch

Infos über unseren Verein
unter: www.ftve.ch



Ursi Schütz, Margrit Vögeli und Gret Egli – geehrt für 20 Jahre Mitgliedschaft. Martha Rhyner – jüngst gewähltes Ehrenmitglied.

MÄNNERRIEGE GLARUS

HAUPTVERSAMMLUNG

Motivation mit Folgen: Neuer Name gesucht

Die Führungscrow unter der Leitung von Urs Elmer versteht es wirklich mit viel Motivation seine Mitglieder zu begeistern. Und siehe da, die belohnen es mit 10% mehr Turnbesuchen, wie dies der Oberturner Armin Ryser zu berichten weiss. Wenn der Spielleiter Toni Leoni – als fleissigstes Mitglied und hervorragender Motivator – seine Berichterstattung vor Lachen kaum beginnen kann, darf er auf gute Erfolge der flinken Volley- und Faustballer zurückblicken. So belegten die Faustballer Glarus 1 den hervorragenden 2. Platz an der Wintermeisterschaft 2014/15 bzw. dürfen sich bestes Männerriegeteam im Kanton nennen. Und selbst jene Spielteams, denen Mitmachen vor dem Rang kommt, können sich wenigstens als beste Spätheimkehrer rühmen. Die Männerriege fördert nicht nur die Fitness der Junggebliebenen, sondern setzt sich mit der jährlichen Organisation des Quadro Speedy in Glarus auch für die Jugend ein. 250 Kinder rannten um die Wette und schätzten die perfekte Organisation. Ist es nicht motivierend, wenn der langjährige Finanzminister Andi Fluri einen willkommenen Überschuss präsentieren kann und der Revisor Werner Hausmann dies – dank akribischer Prüfung – gerne bestätigt?

Manch einer erinnert sich gerne an die ideenreichen und geselligen Ausflüge, die Andi Fluri und das neue Vorstandsmitglied Tomas Jakober mustergültig organisierten. Schon bei der Abfahrt wird für guten Service gesorgt, damit keiner hungrig und durstig die stimmungsvollen Reisen antreten muss.

Im Sinne eines «zusätzlichen Motivationschubes» stellte Heinrich Schmid den Antrag auf die nächst HV, dass für den Verein ein modernerer Namen zu suchen und dieser gleich in neuen Statuten zu verankern sei. Ja, warum auch nicht mal was Neues wagen? Damit kann der kreative Vorstand den Verein weiter erfolgreich in die Zukunft führen.

Noch beliebter als die souverän geführte Hauptversammlung ist wohl das abschliessende Preisjassen mit dem attraktiven Gabentempel. Und diesmal war selbst der letzte Rang stark begehrt, weil der grosszügige Gewinner Joggi Freuler den prächtigen Früchtekorb uneigennützig dem grössten – aber hocheifrigeren – Pechvogel überliess.

Möchtest auch du bei Fitness und Spiel in unserem geselligen Verein schnuppern? Mehr erfährst du unter www.mr-glarus.ch.

Bruno Raymann



Motivierter Vorstand Männerriege Glarus: Urs Elmer (Präsident), Tomas Jakober, Andi Fluri, Armin Ryser, Toni Leoni (fehlend Pedro Lipp).

MÄNNERRIEGE GLARUS SKIWEEKEND IN KLOSTERS

Neunzehn Mitglieder der Männerriege Glarus verbrachten ein unvergessliches Wochenende auf den Skipisten von Davos und Klosters.

Auch dieses Jahr konnte die Männerriege Glarus ein weiteres Skigebiet des schönen Graubündens kennenlernen. Die Organisatoren Toni Leoni und Tomas Jakober hatten alles im Griff und führten locker und sicher durch das Wochenende. Die Glarner gaben sicher ein spezielles Bild ab im ausserkantonalen Strassenverkehr, wurden sie doch von einem Linienbus der Sernftaler Autobetriebe transportiert. Gefahren wurde der Bus von den beiden Chauffeuren Thomas Hefti und Silvio Bi-

schofberger, die selbst Mitglieder der MR Glarus sind.

So ein Männerriege-Leben kann ganz schön anstrengend sein: Am Dienstag Training, am Donnerstag Volleyballmeisterschaft, am Freitag Faustballmeisterschaft und am Wochenende Skiweekend. Bei diesen Absenzen zu Hause braucht es verständnisvolle Partnerinnen und Familien, denen ich an dieser Stelle ein grosses Kränzchen winden möchte.

In Klosters ging es mit der Gotschnabahn ins Skigebiet und mit weiteren Liften gleich rauf zum Weissfluhjoch, wo die erste Stärkung mit Kaffee und Gipfeli sehr



gerne aufgenommen wurde. Nun rein ins Skivergnügen. Prachtvolles Wetter, angenehme Temperaturen und doch ideale Schneebedingungen erfreuten die Glarner an beiden Tagen. Vom Weissfluhgipfel auf 2844 m.ü.M. konnten sie sogar in der Ferne den Tödi erblicken. Die Männerriegler übernachteten mitten im Skigebiet im relativ komfortablen Massenlager des Ski- und Berghaus Schwendi. Nach dem Abendessen gab es sogar eine Disco. Da es aber an Tanzpartnerinnen fehlte, verbrachten die Glarner den Abend beim Jassen oder in unterhaltsamen Gesprächsrunden bei Wein und dem so beliebten Bündner Röteli.

Sportlich standen am Sonntagmorgen alle bereits um 8.15 Uhr wieder auf den Ski. Zu schön war der Tag, um ihn zu verschlafen. Allerdings, wenn 19 Männer gleichzeitig aufstehen, könnte man gar nicht ausschlafen, auch wenn man wollte. Am Abend

auf der Heimfahrt schien es, Graubünden entleere sich. Doppelkolonnenverkehr auf dem gesamten Weg bis zur Autobahnausfahrt Niederurnen und gleichzeitig volle Züge Richtung Zürich. Das Prachtwetter und der Engadiner Skimarathon hatten wieder viele Gäste ins Bündnerland gelockt. So brauchten die Glarner in ihrem bequemen Bus mehr als doppelt so lange für den Rückweg wie für den Hinweg. Ob Leader oder Mitläufer, Individualist oder Herdentier, in der Männerriege Glarus leben alle gut und werden zu Teamplayern. Es war wieder ein fantastisches Wochenende mit wunderbarer Kameradschaft. Wer mehr wissen will oder bei der Männerriege Glarus mitmachen möchte: www.mr-glarus.ch

Pedro Lipp



Unsere Qualität lässt Sportlerherzen höher schlagen

GLARUS | NÄFELS | NIEDERURNEN
LACHEN | UZNACH

LAV GLARUS

26. HAUPTVERSAMMLUNG

Nachwuchs und Präsident gesucht

Der LAV Glarus steht zwar finanziell gut da, man hätte aber lieber mehr aktive Nachwuchsleute als mehr Geld. Zudem tritt Präsident Reto Menzi nächstes Jahr zurück.

Es gab im Laufe des Jahres einige schöne Erfolge der Glarner Leichtathleten, allen voran durch Tom Elmer, der in seiner Altersklasse nationale Titel und Rekorde zuhauf gelaufen ist. Weitere werden wohl folgen. Aber auch Patrik Rohr sorgte in den USA für Furore, lief er doch kürzlich die 3000 m in der Halle in 8.19 Minuten.

Die Läufer des LAV Glarus gewannen dazu den Stadtlauf in Glarus und wurden 15. an der SOLA Stafette mit über 400 Teams. Sarah Bähler betreute den Nachwuchs, erzielte gute Resultate, hätte aber gerne mehr Kinder in der Halle. Ein Lichtblick für sie sind die 30 Anmeldungen für den Ferienspass in der Sparte Leichtathletik. Hannes Elmer betreut die Läuferriege, wo vor allem Janis Gächter gute Leistungen zeigte, aber auch die übrigen Mitglieder seiner Trainingsgruppe schlugen sich im Laufe des Jahres gut. Laura Salvadori betreut den jüngsten Nachwuchs, ihr Jahreshöhepunkt war der UBS Kids Cup.

Wie bereits erwähnt ist die Kasse auf einem guten Stand, lieber hätte man zwar statt Geld mehr Aktive, momentan sind es 58. Reto Menzi möchte nach zehn Jahren als Präsident zurücktreten. Sonst bleibt der Vorstand noch mit Reto Menzi, Sarah Bähler, Laura Salvadori, Marina Steinmann,



Der Vorstand des LAV Glarus: stehend v. l. n. r. Hannes Elmer, Reto Menzi und Stefan Hefti, sitzend Sarah Bähler und Laura Salvadori, es fehlen Marina Steinmann (wegen Studium im Ausland) und Balz Blumer, der am Vortag Vater eines Mädchens geworden ist.

Balz Blumer, Stefan Hefti und Hannes Elmer in der gleichen Zusammensetzung. Das umfangreiche Jahresprogramm mit vielen kleinen und grossen Wettkämpfen und Trainings wurde genehmigt. Tom Elmer wurde speziell geehrt.

Nach einer Stunde Versammlungsdauer gingen die 20 Teilnehmer plus Gäste in der «Waage» in Glarus zum Spaghettessen und anschliessenden spannenden Lottomatch über.

Rudolf Etter

DTV NIEDERURNEN JUGEND

DTV NIEDERURNEN JUGEND AUF ERFOLGSKURS

Warum nicht mal etwas Neues ausprobieren, dachte sich Steffi Rhyner die Hauptleiterin der DTV Niederurnen Jugend.

So starteten 18 Mädchen am Samstag 21. Februar 2015 an der lokalen Ausscheidung des UBS Kidscup Team in Buttikon. Neugierig erkundeten die Mädchen die neuen Disziplinen und wärmten sich fleissig auf. Die U10-Jährigen, als bekannte schnelle Sprinter, erreichten die Bestzeit in der Pendelstafette. Die U12-Jährigen absolvierten den Ringlisprint mit souveränen, schnellen Läufen und erreichten im Zonenweitsprung die meisten Punkte. Im Biathlon gelangen noch nicht so viele Treffer, dafür sprangen die Niederurner Mannschaften im Team-Crosslauf allen davon und erreichten als erste das Ziel.

Die spontane Idee teilzunehmen wurde schliesslich mit einem Niederurner Doppelsieg bei 15 teilnehmenden Mannschaften aus den Kantonen St. Gallen, Schwyz und Zürich belohnt, zudem qualifizierten sich 2 von 3 Mannschaften für den Regionalfinal in Zürich.

Am 28. Februar 2015 starteten 2 Mannschaften am Regionalfinal in Zürich. Die Spannung war gross. In allen Disziplinen konnten sich die Mädchen nochmals steigern und erreichten hohe Punktzahlen. Den U10-Jährigen wurde ein Stabverlust in ihrer stärksten Disziplin, der Pendelstafette, zum Verhängnis und sie klassierten sich auf dem guten 7. Schlussrang Die

U12-Jährigen klassierten sich im Biathlon sowie Zonenweitsprung direkt hinter dem LC Zürich und dem LC Uster. Im Crosslauf mussten sie sich den doch top trainierten Athleten der Leichtathletik Clubs geschlagen geben und klassierten sich auf dem guten 6. Schlussrang.

Zufrieden und glücklich als polysportiver Glarner Verein zu den Top Ten in Zürich zu gehören machten wir uns auf den Heimweg und genossen einen Znacht im McDonald.

Steffi Rhyner



DTV NIEDERURNEN

TRAUMWETTER IN BRAUNWALD

Das alljährliche Skiweekend des Damenturnvereins Niederurnen führte 16 Turnerinnen vom 14. bis 15. März nach Braunwald.

Wir reisten von Niederurnen mit dem Zug bis nach Linthal und dann, bei strahlendem Sonnenschein, mit der Standseilbahn ins schöne Braunwald. Möglichst schnell ging es dann ins Adrenalin um Sack und Pack zu verstauen und dann ab auf die Piste.

Die Schneeverhältnisse waren erstaunlich gut, zumindest bis mittags. Das schöne warme Wetter liess uns aber auch die sulzig werdenden Pisten gerne verzeihen. Ablenkung verschafften uns auch Spiele, Schwatz und Gesang unter anderem in der «Blütter-Hüttä» oder der Uhu Bar, so dass bald schon Zeit war um in die Unterkunft zurück zu kehren.

Frisch geduscht und hungrig ging es dann ins Restaurant Uhu, wo uns ein schmackhaftes «Ziger-Fondue» erwartete. Mhmmm ... lecker!

Weil man nach so einem grossen Abendessen aber nicht gleich schlafen kann, liessen wir es dann im Adrenalin noch einmal krachen und schwangen munter das Tanzbein.

Petrus hat es dieses Wochenende wirklich gut gemeint mit uns und so erwartete uns am Sonntag nochmals Traumwetter auf der Piste. Es war ein herrliches Skiweekend und wir danken unseren zwei Organisatorinnen Claudia Kubli und Brigitte Brandt herzlichst für dieses tolle Skiweekend. Bis nächstes Jahr ...

Laura Bernet



DTV OBERURNEN

70. HAUPTVERSAMMLUNG

Am Samstag, 14. März, fand im Kaffi Zigerribi in Oberurnen die 70. Hauptversammlung des Damenturnvereins Oberurnen statt. Um 19 Uhr trafen die Mitglieder ein und konnten sich so vorab am Pasta-Buffer stärken. Neu verwöhnte uns das Zigerribi-Team dieses Jahr auch mit einer Ziger-Sauce, welche grossen Anklang fand und ab sofort wohl zum Standard gehören wird.

Nach dem Nacht ging es zum offiziellen Teil über, welcher die Jahresrückblicke der Präsidentin, Patricia Fischli; den Bericht der technischen Leiterin, Viktoria Fischli; den Bericht der Volleyballerinnen, verfasst von Michaela Pelzeder; den Jugi-Bericht der Hauptjugileiterin, Jessica Kieni; sowie dem MuKi-Bericht von Ursi Bärtsch beinhaltete. Nochmals wurden den Mitgliedern somit die turnerischen wie auch ausserturnerischen Highlights des vergangenen Vereinsjahrs vor Augen geführt und über Bereiche, in denen man selbst nicht mitwirkte, konnte man einiges erfahren.

Weiter hatte der DTV Oberurnen drei Austritte zu verzeichnen, konnte aber mit Rahel Weber ein neues Mitglied gewinnen, wonach der Verein neu 34 Mitglieder fasst. In den angegliederten Riegen, der Mädchenriege und dem MuKi-Turnen, turnen derzeit mehr als 50 Kinder. Alle Vorstandsmitglieder erklärten sich bereit, ihren Posten ein weiteres Jahr zu besetzen und wurden von den Mitgliedern einstimmig wiedergewählt. Auch die weiteren Ämter konnten unter gleicher Besetzung wie bis anhin in globo wiedergewählt werden. Geehrt durften dieses Jahr drei Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft



Die drei geehrten Mitglieder: Prisca Eugster, Priska Müller Wahl, Jessica Kieni).

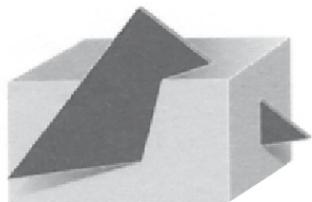
werden: Jessica Kieni für 10 Jahre, von denen sie bis anhin fünf Jahre im Vorstand als Besitzerin und Hauptjugileiterin tätig ist und seit sechs Jahren als Leiterin der Mädchenriege fungiert; Priska Müller Wahl ebenfalls für 10 Jahre, von denen sie uns von 2006–2010 und 2011–2014 als Revisorin unterstützte; Prisca Eugster hat bereits 20 Jahre zurückgelegt, in denen sie während acht Jahren das KiTu und einem Jahr die Volleyballmannschaft leitete.

Aufgrund einiger Änderungs-Anträge seitens des Vorstands und der Mitglieder kann der DTV Oberurnen nun auf eine austausch- sowie ergebnisreiche Hauptversammlung zurückblicken.

Im Anschluss an den offiziellen Teil fand die traditionelle Versteigerung zu Gunsten der Mädchenriege ein letztes Mal statt – für das kommende Jahr lassen sich die Jugileiterinnen etwas Neues einfallen.

Jasmin Siemon

Qualität schafft Vertrauen



Wir betreuen auch gerne Ihr nächstes Bauvorhaben
Güttinger Baumanagement AG

www.guettinger.ch

8750 Glarus Telefon 055/645 32 32



Verkauf/Service/Reparaturen

www.luchs-racing.ch



KARL STÜSSI SANITÄR

Glarus - Braunwald - Niederurnen - Filzbach

Sanitär · Solar · Lüftung · Service
www.stuessiag.ch · 055 640 64 94

DTV OBERURNEN GESUCHT: MOTIVIERTE VOLLEYBALLERINNEN

Für unsere Volleyballmannschaft, welche jeweils dienstags 19.45–21.30 Uhr trainiert und auch an kantonalen Meisterschaften teilnimmt, sind wir stets auf der Suche nach motivierten Volleyballerinnen, welche sich unserem Team anschliessen möchten. Gefragt sind alle Altersgruppen, Voraussetzung ist Freude am Ballspiel – fühlst du dich angesprochen, dann schau doch einfach mal vorbei!

Weitere Infos findest du unter www.dtvo.ch



E-MAIL-ADRESSE REDAKTION «GLARNER TURNEN»



Liebe Berichterstatter, bitte denkt daran, dass Einsendungen an die Redaktion «Glarner Turnen» neu an folgende E-Mail-Adresse gesandt werden sollten:

redaktion@gltv.ch

Ihr erleichtert uns damit den administrativen Aufwand.
 Herzlichen Dank für eure Bemühungen.

Rhyner TRAVEL

das reisebüro. kirchstrasse 19 – 8750 glarus



Hotel Schwert 8754 Netstal

Telefon 055 640 77 66 Fax 055 640 90 10

DAS SPEZIELLE FÜR SPEZIELLE ANLÄSSE

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. J.+M. Weber-Müller



DAS GARTENBAUGESCHÄFT FÜR DIE TURNER/-INNEN



**Blumengeschäft
hans bäbler**

mit eigener Binderei
für Freud und Leid
Friedhofgärtner Matt/Engi
8765 Engi GL

BITTE BEACHTEN SIE UNSERE INSERENTEN

JAHRESPROGRAMM

April

09.–12.	Do–So	Trainingslager KUTU	Ziegelbrücke, Berufss.
11.	Sa	Grundkurs Kampfrichter LA, 2. Teil	Landquart
13.–19.		EM KUTU	Frankreich, Montpellier
17.–19.	Fr–So	Grundkurs MUKI, 1. Teil	Chur
18.	Sa	Hauptprobe Gymnaestrada	Widnau
18./19.	Sa/So	1. SM-Quali Rhythmische Gymnastik (Juniorinnen P4+P5, Seniorinnen P6 RG, Juniorinnen G3, Seniorinnen G4)	Bex
24.	Fr	FK Schiedsrichter Fit & Fun	Schwanden, Sporthalle
24.	Fr	FK Kampfrichter LA	Glarus
24./25.	Fr/Sa	STV Frühlings-VLK	Sursee
25.	Sa	Grundkurs Schiedsrichter FTA	Glarus, Kantonsschule
29.04–03.05.		EM RG	Russland, Minsk

Mai

02./03.	Sa/So	2. SM-Quali Rhythmische Gymnastik (Jugend P2+P3, G1+G2)	Domat/Ems
09./10.	Sa/So	2. SM-Quali Rhythmische Gymnastik (Juniorinnen P4+P5, Seniorinnen P6, Juniorinnen G3, Seniorinnen G4)	Basel
23.	Sa.	GLTV-Verbandsturntag	Haslen/Schwanden
29.–30.	Fr–So	Grundkurs MUKI, 2. Teil	Chur
30.	Sa	GLTV-Jugendturnfest, Einzel-Geräteturnen	Glarus, Buchholz
31.	So	Jugendturnfest GLTV, Vereinswettkampf	Glarus, Buchholz
30./31.	Sa/So	SM RG	Le Landeron

Juni

06.	Sa	Kant. Vereinsturntag (GRTV)	Malans
06.	Sa	Einkampf-Meisterschaften Kt. SZ/GL	Ibach
06./07.	Sa/So	STV-Volleyballturnier der Kantonalmeister	Delémont
13./14.	Sa/So	SM Juniorinnen KUTU	Utzenstorf

Juli

06.–12.	So–Sa	Kant. Jugilager (TV St. Gallen Ost)	Sarnen
11.–19.	Sa–So	Gymnaestrada	Helsinki

August

21.	Fr	GLTV-Sommermeisterschaft Faustball	Näfels
22.	Sa	GLTV-Sommermeisterschaft Volleyball	Näfels
29.	Sa	Kantonalfinal UBS-Kids Cup / Swiss-Athletics Sprint, Glarus, Buchholz	

September

04.	Fr	GLTV-Stafettenabend	Glarus, Buchholz
05.	So	GRTV-Sommermeisterschaft Faustball	Zizers
05.	Sa	FK MUKI/KITU	
05.	Sa	STV Herbst-VLK	Ittigen b. Bern
05.	Sa	CH-Final UBS-Kids-Cup	Zürich
07.-13.		WM RG Deutschland	Stuttgart
12./13.	Sa/So	SM Vereinsturnen	Yverdon-les-Bains
19./20.	Sa/So	SMM Frauen und Männer	Lenzburg
26.	Sa	KK Aktive / J+S Weiterbildungsmodul	Glarus, Kanti
26./27.	Sa/So	SM/SMA Elite Kutu Frauen+Männer	Winterthur
26./27.	Sa/So	SM Gymnastik	Delémont

Oktober

24.-2.11.		WM KUTU	Glasgow, GB
24./25.	Sa/So	AV STV	Region Maienfeld

November

07.	Sa	Kreiskurs Turnen 35+	Schwanden, Sporthalle
07./08.	Sa/So	Quereinsteiger-Kurs Muki-Turnen	Näfels, linth-arena sgu
08.	So	Swiss-Cup	Zürich
07./08.	Sa/So	Coupe Suisse RG	Ittigen
14.	Sa	Abgeordnetenversammlung GLTV	Ennenda, GH

Dezember

05./06.	Sa/So	SMV Jugend GETU/Gym	Obersiggenthal
---------	-------	---------------------	----------------

Januar 2016

16./17.	Sa/So	GLTV-Winterspieltturnier Jugend 2015	
---------	-------	--------------------------------------	--

Vereine

25./26.10.		Turnerchränzli der turnenden Vereine Haslen	
6./7.11.		Turnerchränzli der turnenden Vereine Oberurnen	

«Endlich eine eigene Wohnung. Das heisst aber auch eine eigene Versicherung.»

Luca Hochuli, Filzbach

glarnerSach
sichern & versichern

Jugendversicherung
clever

www.glarnersach.ch



FÜR DAS BESTE VON HIER.

Früchte von den
Bäumen, auf denen
ich früher
rumkletterte.



Ausgewählte Produkte vom Bauern und Produzenten in Ihrer Nähe. Genau das bietet Ihnen Miini Region von Coop mit über 2300 regionalen Produkten. Entdecken Sie, wie gut Nähe schmeckt. Weitere Informationen unter www.coop.ch/miiniregion

coop

Für mich und dich.